

Rolle der Schulpsychologin

Die Schulpsychologin ist für die ganze Schule zuständig. Sie bietet allen Schülern vom Kindergarten bis Sekundarstufe, ihren Eltern, den Lehrern/innen, den Erziehern, der Schulleitung und der Verwaltung Unterstützung und Beratung.

Aufgabenfelder

Beratung und Unterstützung von Schülern und Eltern bei:

- Problemen des allgemeinen Schullebens
- Emotionalen/sozialen Problemen
- Adaptationsprobleme
- Ängsten (Schul- und Prüfungsängste; soziale Ängste)
- Depression
- Verhaltensauffälligkeiten
- Stress und Leistungsängste
- Konzentrations- und Motivationsprobleme
- Essstörungen
- Mobbing

Beratung und Unterstützung der Lehrer und Erzieher durch:

- Gespräche und individuelle Beratung
- Beobachtung in der Klasse
- Gespräche mit den Eltern
- Konzeption von Fördermaßnahmen

Grundlagen und Arbeitsprinzipien

- Vertraulichkeit
- Freiwilligkeit

Die Schulpsychologin arbeitet in enger Kooperation mit:

- der Schulleitung und den Lehrern und Erziehern
- den Studienberatern und den Erziehungsberatern
- den Krankenschwestern und der Ärztin der Schule

Extern mit:

- Schulpsychologischen Beratungsstellen
- Kliniken
- Psychotherapeuten und Ärzten